

02-2020

[illegible]

Rechts für die Bevölkerung in
einer offenen Gesellschaft zu
haben, ist ein zentraler Bestandteil
des Rechts in der Demokratie.
Die Rechte der Bürgerinnen und
Bürger sind ein zentraler Bestandteil
des Rechts in der Demokratie.
Die Rechte der Bürgerinnen und
Bürger sind ein zentraler Bestandteil
des Rechts in der Demokratie.

Die ersten, die das gemeinsame Glück zu einem Kind beschlossen, waren die beiden Schwestern von der Insel Rügen. Sie hatten sich 1982 geheiratet und waren gerade 20 Jahre alt. Die Ehe hielt nicht lange. Die beiden Frauen trennten sich, weil sie nicht zusammenleben wollten. Die Schwestern wollten aber ein gemeinsames Kind haben. Sie beschlossen, eine Leihmutter zu finden. Die Leihmutter sollte eine Frau sein, die nicht heiraten wollte, aber ein Kind haben wollte. Die Schwestern fanden eine Leihmutter in der DDR. Die Leihmutter war eine Frau, die nicht heiraten wollte, aber ein Kind haben wollte. Die Schwestern gaben der Leihmutter das Geld, das sie für das Kind brauchten. Die Leihmutter gebrauchte das Geld, um sich ein Haus zu kaufen. Die Schwestern gaben der Leihmutter das Geld, das sie für das Kind brauchten. Die Leihmutter gebrauchte das Geld, um sich ein Haus zu kaufen.

*Alexandra und Peter Barth-Vandenhirtz, Manfred Bergmans, Alan Brier, Bernd Derichs, Hubert Keutgens,
Werner Kohn, Dagmar Krämer, Tanja Lerho, Jacky Loozen, Ingrid Martin, Willy Michels, Karl und Ursel Miessen, Alfred Moor,
Hans Niessen, Ah-Young Betsch, Brigitte Reul, Manfred und Christel Stoffels*



Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Leserinnen und Leser,
in Ihren Händen halten Sie bereits die 50. Ausgabe der Ketteniser Dorfzeitung. Das ist eine beachtliche Zahl, wenn man bedenkt, wie viel Arbeit hinter jeder einzelnen Ausgabe steckt.

Die Dorfzeitung ist ein gelungenes Projekt, das durch die Dorfgruppe ins Leben gerufen wurde. Ausgabe um Ausgabe wird hier tolle redaktionelle Arbeit geleistet, die das Dorfleben immer wieder in den Mittelpunkt rückt. Kein Thema kommt dabei zu kurz: Persönlichkeiten aus dem Dorf, Vereinsgeschichten, Projekte, Bilderrätsel, Auszüge aus dem Ketteniser Platt... Auch die Städtische Grundschule Kettenis ist jedes Mal vertreten! Alles in allem ist die Dorfzeitung

ein wahres Zeugnis der Vielfältigkeit des Lebens in Kettenis, das Tradition und Zukunft geschickt miteinander verbindet.

Die Freiwilligen der Dorfzeitung legen außerdem jedes Mal unzählige Kilometer zu Fuß zurück, um sicherzustellen, dass die Dorfzeitung alle Briefkästen in Kettenis erreicht.

Ich wünsche allen Beteiligten weiterhin viel Freude und Energie beim Erstellen der Zeitung. Ich möchte mich bei ihnen für ihre Ausdauer und ihre wertvolle Arbeit bedanken, deren Ziel es ist, das Zusammenleben zu stärken und den Blick auf das Dorfleben zu öffnen. All das sind Werte, die auch in den nächsten Monaten und Jahren nichts an ihrer Wichtigkeit verlieren werden.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine angenehme Endjahreslektüre und hoffe, dass auch bei Ihnen das Gemeinschaftsgefühl in Kettenis gestärkt werden kann und dass sie neugierig bleiben oder werden auf das Miteinander in Kettenis.

Claudia Niessen
Bürgermeisterin



Schöne Vorgärten und Blumenbeete

Viele Ketteniser Bürger haben sich während des Sommers bemüht, unser Dorf noch schöner zu gestalten. In dieser Zeitung finden Sie einige Beispiele. Raten Sie mal, um welches Haus es sich handelt.





50 Dorfzeitungen – Ein Rückblick

Im Jahr 2008 begann die noch junge Dorfgruppe Kettenis mit der Herausgabe einer dreimonatlichen Dorfzeitung. Von Anfang an war es eine Zeitung von Kettenisern für Ketteniser. Sie diente dazu, Informationen und Unterhaltung über Veranstaltungen, Vereine, Personen, Viertel, Firmen, und der Geschichte des Dorfes zu vermitteln. Wir begannen bei den ersten vier Ausgaben mit 4 Seiten in schwarz-weiß und stiegen ab der 5. Ausgabe auf 8 Seiten. Ab 2013 erschien sie in neuer Gestaltung und ab April 2014 in Farbe. Im Dezember 2017 feierten wir 10 Jahre Dorfzeitung und heute lesen Sie die 50. Ausgabe. Insgesamt stellen die 50 Ausgaben eine Gesamtzahl von 384 Seiten dar, was einem dicken Buch im Format A4 entspricht.

Wer kam zu Wort in den 50 Ausgaben?

Wir schrieben selbst viele Artikel und veröffentlichten Fotorätsel. Die Ketteniser Schule und die Kinder steuerten viele Artikel bei, auch Vereine und Privatpersonen lieferten manche Beiträge. Die Pfarrbibliothek war stets präsent und stellte neue Bücher vor. Informationen und Ratschläge wurden veröffentlicht. Die Geschichte der

Ketteniser Kneipen und der Ketteniser Karnevalsprinzen wurde veröffentlicht. Regelmäßig erschien auch die Rubrik „Wie sätt me op Ketteniser Platt?“.

Insgesamt wurden 9 Vereine näher vorgestellt, 8 Ketteniser Firmen, 5 Viertel, 31 Personen und 15 Artikel zur Geschichte von Kettenis. Jährlich erschienen Fotos der Kommunionkinder, der Erstklässler und der Schützenkönige. Ankündigungen über Veranstaltungen gehörten dazu wie die Kinderkleidungsbörse, die Dorffeste der KLJ, die Osterkonzerte des Harmonie-Musikvereins, der Ball der Schützen und der Königsvogelschuss, die Aufführungen der Theatergruppe, die Pfingstkirmes des Racing Clubs Kettenis, das Erntedankfest der Landfrauen, der Glühweinabend der Dorfgruppe usw.

Wieviel Zeitaufwand stellen 50 Ausgaben der Dorfzeitung dar?

Der Zeitaufwand der etwa 20 freiwilligen Mitglieder der Dorfgruppe für die Redaktion (Zusammenstellung der Artikel und Fotos / etwa 10 Stunden pro Ausgabe) und die Verteilung der gedruckten Exemplare (von Gemehret bis Merols in etwa 1.650 Briefkästen) stellt einen Aufwand von 3.500 Stunden während bisher 12,5 Jahren dar. Hinzu kommt die Arbeit der Druckerei Pavonet für die eigentliche Erstellung der Zeitung (Layout und Druck)

Die jährlich anfallenden Kosten (etwa 2.500 Euro) werden hauptsächlich durch die Kleinanzeigen der Ketteniser Firmen und Geschäftsleute in den Dezemberausgaben gedeckt sowie einer jährlichen Unterstützung der Stadt Eupen, durch gelegentliche kleinere Spenden von treuen Lesern sowie dem Erlös des Glühweintreffs Ende November und der Kinderkleidungsbörsen.

Wir werden uns bemühen, dass die Dorfzeitung Kettenis noch lange weiterhin veröffentlicht werden kann und danken unseren Lesern für ihre Unterstützung.

Hubert Keutgens

**LAGERBOXEN
ZU VERMIETEN**

RENT A CONTAINER
+32 473 86 04 98

videoüberwacht
alarmgesichert
beheizt

**SIE SUCHEN
STAUHAUS?
WIR HABEN DEN
PLATZ!**

Mit RENT A CONTAINER
haben Sie die Möglichkeit,
kostengünstig und flexibel
gewerbliche oder private
Gegenstände aller Art in eigenen
Lagerboxen mit höchster Sicherheit
und Privatsphäre zu deponieren.

Angebot anfragen:
Dany Braun
+32 (0)473 / 86 04 98
info@rent-a-container.be

über 100 Lagerboxen
über 3000 m² Lagerfläche

RENT A CONTAINER: Schnellewindgasse 18 - B-4701 Eupen-Kettenis
WWW.RENT-A-CONTAINER.BE



50. Ausgabe Dorfzeitung

Was die Ketteniser dazu sagen

W. Kohn



Ich wohne mittlerweile seit 45 Jahren in Eupen. Dank meiner Schwester bekomme ich immer die Dorfzeitung und freue mich darin zu lesen, was sich in Kettenis tut. So bleibe ich auf dem Laufenden und fühle mich mit meiner alten Heimat verbunden.

Das Bilderrätsel finde ich sehr interessant. Vielen Dank an alle Beteiligten und weiter so!

**Hildegard
Ortman-Schröder**



Wir sammeln alle Dorfzeitungen von unserem schönen belebten Dorf. Die Kinder sind sehr begeistert, wenn über unsere schöne Dorfschule berichtet wird. Auch über das Vereinsgeschehen, das Spielplatz-Fest, und sonstige Veranstaltungen wird immer sehr gut berichtet.

Wir möchten die Zeitung auf keinen Fall missen - und sie soll so bleiben wie sie ist!

Es ist immer wieder erstaunlich wie vielseitig und gut gefüllt die Ketteniser Dorfzeitung ist. Es werden immer schöne Erinnerungen bleiben.

**Nicole (36) und
Sophie Bailly (11)**



Ich habe alle Ausgaben der Ketteniser Dorfzeitung gesammelt und lese sie immer und immer wieder.

Großen Stellenwert haben bei mir die Beiträge des Chronisten! Aber auch wird es interessant, wenn bes. Personen vorgestellt werden oder wenn es um die Entstehung des Dorfes geht. Es ist immer wieder erstaunlich wie vielseitig und gut gefüllt die Ketteniser Dorfzeitung ist.

Ganz interessant auch das Ketteniser Platt.

Erwin Hansen (68)



Ich bin in Kettenis aufgewachsen und kenne unser Dorf sehr gut. Für mich stellt sie nicht nur ein Kommunikationsmittel dar, sie ist auch ein Spiegel dessen, was das Dorf Kettenis ausmacht! Bin ein Fan von historischen Bildern. Das alles finde ich in der Zeitung. Das Dorfleben wird sehr gut in der Zeitung

hervorgehoben. Wir wohnen im Dorf, man kennt sich, man hat tolle Nachbarn. Auch der Glühweinabend ist schön für das Dorf. Ja, die vier Zeitungen pro Jahr sind zu einem Stück Dorf-Kulturgut geworden.

Thomas Weynands (36)



Die Zeitung ist von der Aufmachung her sehr nett gestaltet, übersichtlich, nicht aufdringlich und objektiv.

Die Kinder freuen sich immer, wenn von der Schule berichtet wird. Das Vereinsgeschehen verfolge ich mit besonderer Aufmerksamkeit.

Eine gute Sache ist es auch, dass man die schöne Ketteniser Dorfzeitung auch digital per Internet lesen kann. Dann, immer spannend und lustig unsere Heimatssprache das „Ketteniser Platt“.

Die Ketteniser Dorfzeitung ist für mich eine Pflichtlektüre geworden, gratuliere zur 50. Ausgabe!

Dany Braun (36)



Ich bin von der Ketteniser Dorfzeitung sehr beeindruckt, insbesondere was die Vielfalt der sehr informativen Beiträge anbetrifft. Sehr interessant ist auch zum Jahresende der traditionelle Glühweinabend. Man bringt Kettenis zusammen. Durch meine sportlichen Aktivitäten als Profifußballerin bin ich sehr eingespannt und kann oft die Zeitung erst spät lesen, die digitalen Medien machen es möglich. Es freut mich sehr die Neuigkeiten aus meiner Heimat zu lesen und bleibe meiner Heimat sehr verbunden..

Gratulation zur 50. Ausgabe

Kathrin Hendrich



Ich freue mich sehr auf die Ketteniser Dorfzeitung.

Wir wohnen sehr am Rande unseres Dorfes und können durch die Dorfzeitung mitbekommen, was so alles im Dorf passiert. Mein Ehemann sammelt alle Ausgaben. Man wird über alle Veranstaltungen und besondere Ereignisse informiert. Für mich stellt sie nicht nur ein Kommunikationsmittel dar, sie ist auch ein Spiegel dessen, was das Dorf Kettenis ausmacht!

Ich sehe, dass das Dorf lebt. Weiter so!

Ich möchte die Zeitung auf keinen Fall missen

Martina Kretschmer (56)



Das Engagement der Dorfgruppe ist nicht nur Ausdruck für die Verbundenheit mit ihrer Heimat, sondern macht zudem deutlich, dass ihnen das eigene Wohlbefinden und das der anderen Mitbürger am Herzen liegen.

Das Ketteniser Platt wird wieder belebt, es soll keinesfalls verloren gehen. Die Wanderwege und Führungen sind

gut aufgelistet. Man wird auch über die Dorfzeitung auf Veranstaltungen unserer Dorfvereine informiert.

Die online-Zeitung ist eine wertvolle Ergänzung, sollte aber nicht zum Ersatz für diese Zeitung werden.

Patrick Havenith (45)



Schul-News:

Rekorde, Rekorde, Rekorde!

Die größten Sonnenblumen von Kettenis

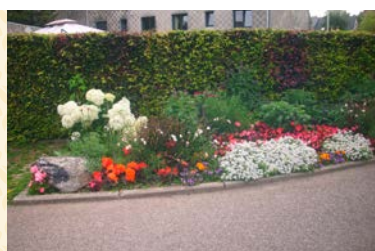
Im September haben sich die Kinder des zweiten Schuljahres auf die Suche nach den höchsten Sonnenblumen von Kettenis gemacht. Diese fanden sie in der Talstraße im Vorgarten von Herrn De Sy. Er hat den Kindern viel Wissenswertes zum Thema erklärt. Die größte Sonnenblume war stolze 4,46 Meter hoch - so hoch wie dreieinhalb Kinder! Nach einer Stärkung - Frau De Sy hatte für alle Kinder nämlich Pellkartoffel gekocht - gab es noch ein Rätsel zu lösen.

Es galt die zu erwartende Anzahl Blüten an einer Pflanze zu schätzen. Im Oktober besuchte Herr De Sy die Kinder in der Klasse, um das Rätsel aufzulösen und den Gewinner zu verkünden. Die Kinderschätzungen lagen zwischen 30 und 99 Blüten. Mahmoud lag mit seinen geschätzten 90 am nächsten an der sagenhaften Blütenanzahl von 94. Herr De Sy überreichte ihm als Preis ein Umweltbuch. Dies ist mal wieder der Beweis, dass es in Kettenis viel Spektakuläres zu entdecken gibt.



Führungswechsel bei der Leitung unserer Dorfschule

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres wurde ein Wechsel bei der Leitung der Grundschule Kettenis vorgenommen. Nach 20 Jahren erfolgreicher Leitung durch den beliebten Schulleiter Bernd DERICHS trat seine Nachfolgerin Petra SCHMITZ das neue Amt an. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Erfüllung in dieser wichtigen Funktion der Leitung unserer Dorfschule, die von 325 Kindern besucht wird.





Rekord: 5.055,55 Euro für Partnerschule in Muramba!

Ebenso rekordverdächtig war das Ergebnis der Hilfsaktion für die Partnerschule in Nyabiho.



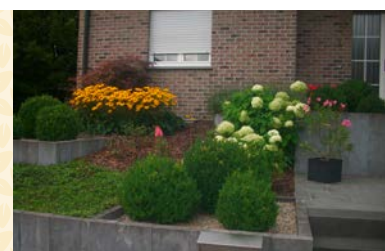
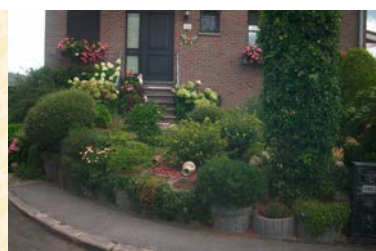
Im September wurde in der Schule das im vergangenen Schuljahr gestartete Projekt „Ein Huhn für Nyabiho“ erfolgreich abgeschlossen. Bei einer gemeinsamen Schulfeier übergaben Schüler und Lehrer den Freunden von Muramba einen Scheck in Höhe von 5.055,55 Euro. Den Betrag hatte die Schulgemeinschaft während Monaten tatkräftig gesammelt und jedem Spender eine selbstbedruckte Jutetasche übergeben. Mit dieser Summe ermöglichen die Ketteniser Schüler ihrer Partnerschule in Muramba, vor Ort 500 Hühner, 50 Hähne und 3 Kühe samt Futter zu kaufen. Die Freunde von Muramba betreuen das Projekt und übernehmen die Baukosten für eine Küche und einen Speisesaal der Partnerschule sowie zusätzlich für die Dauer von drei Jahren die Lohnkosten für je einen Gärtner und Koch. „Hilfe zur Selbsthilfe“ lautet der Leitspruch.

Diesen erfolgreichen Abschluss der Hilfsaktion feierte die Schulgemeinschaft mit verschiedenen Darbietungen und freute sich riesig über das erzielte Ergebnis. Dies kam in den Liedern, dem gespielten

Wörterbuch, dem lebenden Nationalwappen Ruandas und dem Einsatz ortsüblicher Musikinstrumente zum Ausdruck. Unter Corona-Bedingungen hatte jede Klasse ihren Beitrag vorbereitet.



Der in Rente einsteigende Schulleiter Bernd Derichs und ein Schulkind überreichen dem Präsidenten der „Freunde von MURAMBA“, Georges Heck, den Riesenscheck.





Mehr als ein Jahr Seniorenfahrdienst



Ob es wohl möglich wäre, einen Fahrdienst für Ketteniser Senioren aufzubauen? Würde es gelingen, ein Fahrzeug für diesen Zweck zu finden? Schließlich wollten wir auch in Sachen Umwelt ein Zeichen setzen und nach Möglichkeit ein Elektroauto einsetzen. Könnten genügend ehrenamtliche Fahrer gefunden werden um ein regelmäßiges und zuverlässiges Angebot zu gewährleisten? Gibt es einen Bedarf für ein solches Angebot? Diese Fragen hat sich die Dorfgruppe Anfang 2019 gestellt und beschlossen, eine Testphase von einem Jahr zu starten und anschließende Bilanz zu ziehen.

Am Freitag dem 4. Oktober 2019 war es dann soweit. Das Autohaus Johnen hatte sich bereit erklärt, uns drei Monate lang jeden Freitag ein nagelneues Elektroauto kostenlos zur Verfügung zu stellen. Acht ehrenamtliche Fahrer brachten abwechselnd Ketteniser Senioren zum Markt, zum Einkaufszentrum, zum Frisör, zum Friedhof... und natürlich auch wieder zurück.

Schnell hatte sich eine kleine Stammkundschaft etabliert. Im Schnitt waren es jeden Freitag zehn Fahrten womit zwei Drittel der maximalen Auslastung erreicht sind.

Von Januar bis Ende September konnte der Fahrdienst mit einem Elektroauto der Stadt Eupen weitergeführt werden, wobei die Monate März und April coronabedingt ausgefallen sind. Von Oktober bis Dezember 2020 einschließlich dürfen wir nun unsere Fahrgäste mit einem Elektro-KIA der Firma Centracar befördern. Wir möchten den Autohäusern Hyundai Johnen und Centracar, sowie den Verantwortlichen der Stadt Eupen ganz herzlich für ihre wertvolle Unterstützung danken. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, den Fahrdienst für unsere Senioren zu organisieren.

Nach fünfzehn Monaten Testphase schlussfolgern wir, dass es einen realen Bedarf für unser Angebot gibt, dass sich ausreichend ehrenamtliche Fahrer bereithalten und dass unsere Fahrgäste sich sehr freuen

würden, wenn wir den Dienst weiter anbieten könnten.

Und nun eine weitere gute Nachricht: Die Firma Renault Koenig hat sich bereit erklärt, ab Januar 2021 sechs Monate lang jeden Freitag ein Elektroauto kostenlos zur Verfügung zu stellen. Nach diesen sechs Monaten, also ab Juli 2021, kann das Fahrzeug zu einem sehr fairen Preis gemietet werden, sodass wir unsern Fahrdienst längerfristig anbieten können. Herzlichen Dank dafür.

Wir suchen Sponsoren!

Damit wir unser Angebot langfristig zu einem symbolischen Preis anbieten können, suchen wir Sponsoren, die uns helfen, mit kleinen oder großen Beiträgen ab Juli 2021 die Kosten für die Miete des Fahrzeuges zu decken.

Hans Niessen

Steckbrief des Seniorenfahrdienst Kettenis

- Für Personen ab 65 Jahren mit Wohnsitz im Bereich der PLZ 4701
- Jeden Freitag zwischen 9 und 17 Uhr Fahrten bis zu 15 km
- Kostenbeitrag 1 Euro pro Fahrt
- Reservierung der Fahrten donnerstags zwischen 9 und 17 Uhr unter der Telefonnummer: 0499 416339



Vielen Dank lieber Hubert

Liebe Leserinnen und Leser der Dorfzeitung, Sie halten hier die fünfzigste Ausgabe der Dorfzeitung in Händen. Bei vier Ausgaben im Jahr versorgt die Dorfgruppe Sie nun schon seit mehr als 12 Jahren mit interessanten Informationen aus unserem Dorf.

Von Beginn an bis heute hat Hubert Keutgens mit großem Elan und absoluter Zuverlässigkeit die redaktionelle und organisatorische Verantwortung für das regelmäßige Erscheinen der Zeitung getragen. Hubert, der übrigens seit langer Zeit unser Vorsitzender ist, hat sich nun vorgenommen, zu Beginn des kommenden Jahres in die zweite Reihe zu treten und sowohl den Vorsitz der Dorfgruppe, als auch die Verantwortung für die Dorfzeitung in jüngere Hände zu übertragen. Erfreulicherweise wird er sich aber weiterhin in die Dorfgruppe einbringen und auch in Zukunft redaktionelle Beiträge für die Dorfzeitung liefern.

Die Mitglieder der Dorfgruppe möchten die Gelegenheit nutzen, Hubert für sein verlässliches Engagement als Präsident und als Chefredakteur der Dorfzeitung ganz herzlich zu danken.

Wie geht es nun weiter?

Um die Herausgabe der Dorfzeitung wird sich künftig ein Team kümmern dem Hubert angehören wird. Damit steht dem weiteren Erscheinen der Dorfzeitung nichts im Wege.

Beim Vorsitz der Dorfgruppe sieht es ähnlich aus, auch hier wird ein Team die Arbeit von Hubert übernehmen.

An unseren Zielen wird sich dadurch nichts grundlegendes ändern. Wir möchten uns nach wie vor für den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität im Dorf einsetzen. Allerdings wollen wir einige Aspekte etwas stärker betonen.

- Im Zeitalter der Digitalisierung möchten wir mehr Präsenz in den sozialen Medien zeigen.
- Wir möchten die jüngeren Generationen noch besser einbinden als bisher. Der ausgezeichnete Kontakt und die gute Zusammenarbeit mit der Schule Kettenis ist dazu weiterhin unverzichtbar.
- Wir werden uns als VoG (Gesellschaft ohne Gewinnerzielungsabsichten) konstituieren. Das gibt uns die Möglichkeit künftig bezuschusste Projekte durchzuführen und unsere Mitglieder bei ihrem Einsatz besser abzusichern. Beispielsweise könnte unser Seniorenfahrdienst - nach der jetzt bald auslaufenden Testphase - im Rahmen dieser VoG weitergeführt werden.

Neu entstehende Initiativen im Dorf könnten unter dem Dach dieser VoG eine rechtliche Absicherung erfahren.

- Besonders möchten wir unsere Offenheit für Anregungen und Aktionsbeiträge unterstreichen. Gruppen oder Einzelpersonen, die unserm Dorf etwas Gutes tun möchten, können mit unserer Unterstützung rechnen.
- Wahrscheinlich müssen wir uns darauf einstellen, noch lange mit dem Coronavirus zu leben. Damit Veranstaltungen und Begegnungen in unserem Dorf nicht ganz zum Erliegen kommen, wollen wir kreativ werden und Angebote machen, die den Vorschriften und Empfehlungen der zuständigen Behörden Rechnung tragen.

Wie immer würden wir uns riesig über Rückmeldungen, Reaktionen und Anregungen freuen. Sie erreichen uns per Telefon 0484 498773, Facebook und über unsere Webseite www.dorfgruppe-kettenis.be

Hans Niessen und die Mitglieder der Dorfgruppe Kettenis

Entdeckung bei Ausschachtungsarbeiten zur Residenz Lindenberg

Bei den Ausschachtungsarbeiten zum Bau der Residenz Lindenberg stieß der Baggerfahrer auf den Eingang/Ausgang zu einem größeren Luftschutzkeller, der wahrscheinlich zur Restauration Klein mit dazu gehörendem Saal gehörte, die sich dort an der Aachener Straße befand (heute steht dort ein Doppelhaus) und die beim Einmarsch der Amerikaner am 11. September 1944 abbrannte. Dieser Keller diente als Schutz bei Luftangriffen.



95 + 90 + 65 = 250

Ein außergewöhnliches Familienjubiläum



Matthias-Josef Koerver (*1925) lebt an der Ketteniser Hochstraße am Gut Waldenburgshaus mit seiner Gattin Walburga Franssen von Cortenbach (*1930) und ihrer Tochter Annelene (*1955).

Josef entstammt einer Eynatener Landwirtsfamilie und hatte einen Bruder und eine Schwester. Nach 4 Jahren Primarschule in Raeren ging er zum Collège Patronné in die Vorbereitungsabteilung und anschließend in die Humanioraklassen Griechisch-Latein. Sein Ziel war es, nach dem Abitur klassische Philologie zu studieren und in das Lehramt einzutreten. Doch inzwischen

kamen die Kriegsjahre. Aus dem Collège Patronne wurde die Oberschule Josef-Kerres und er und seine Kameraden erhielten ein „Not-Abitur“. Sie wurden im Mai 1944 als Luftwaffenhelfer in die deutsche Wehrmacht einberufen. Bei einem Heimaturlaub im August 1944 tauchte er unter und entkam den Kriegswirren. Nach dem Krieg kehrte er zum Collège Patronné zurück. Das „Not-Abitur“ wurde in Belgien nicht anerkannt und Josef und 8 andere Klassenkameraden mussten eine Prüfung vor dem „Jury central d'homologation“ in Brüssel ablegen, um das Abitur zu erlangen. Sein älterer Bruder war in Stalingrad gefallen und Josef musste ihn nun auf dem elterlichen Hof ersetzen. Aus war der Traum mit Unistudium. Josef ist der letzte noch Überlebende des Abiturjahrgangs 1945-1946.

Während der Kriegsjahre lernte er die 5 Jahre jüngere auf dem Hof Waldenburgshaus wohnende Walburga Franssen von Cortenbach kennen und lieben. Sie heirateten im August

1953. Beide übernahmen ab 1962 den elterlichen Gutshof Waldenburgshaus und Josef wurde Wahl-Ketteniser. Im Jahr 1968 übergaben sie den landwirtschaftlichen Betrieb und ab 1969 arbeitete Josef im Landwirtschaftsministerium. Er wurde Leiter für Milchleistungsprüfungen. Er übersetzte auch Fachtexte in französischer und niederländischer Sprache. Diese Tätigkeit setzte er auch fort nach seiner Pensionierung im Jahre 1985. Josef ist ein „Papiermensch“ und verbringt viel Zeit an seinem Schreibtisch. Er liebt aber auch heute noch die körperliche Arbeit draußen im Garten und an den Hecken. Mit seiner Frau Walburga hat er sehr viele Urlaubsreisen, Studienreisen und Kreuzfahrten unternommen. Beide wanderten sehr gern, besonders in Südtirol.

Walburga ist ebenfalls große Naturfreundin und pflegt den Garten und ihre Blumen. Mit Freundinnenn geht sie gern wandern und turnen. Sie hat eine besondere Beziehung zur Kirche und Pfarre St. Stephanus in Walhorn. Die Tochter Annelene studierte in Aachen Romanistik und Geschichte. Dieses Fach unterrichtet sie an der Oberstufe des Kgl. Athenäums in St. Vith. Josef und Walburga sind seit 67 Jahren glücklich verheiratet und sind noch sehr vital und sehr aufgeschlossen.

Wir wünschen der Familie Koerver noch viele weitere schöne und sonnige Jahre.

Hubert Keutgens

GRAFIKDESIGN
WEB
DRUCKEREI
SIGN + DISPLAY
WERBUNG
SOCIAL MEDIA



Pfarrbibliothek Kettenis Buchneuheiten



Ken Follet - Kingsbridge - Der Morgen einer neuen Zeit

Ein Epos um Gut und Böse, Liebe und Hass. Die Kingsbridge-Reihe wurde eröffnet mit dem Buch „Die Säulen der Erde“. Nach 17 Jahren wurde 2007 dann der nächste Teil „Die Tore der Welt“ veröffentlicht und fortgeführt mit dem dritten Buch „Das Fundament der Ewigkeit“ im Jahr 2017. Mit „Der Morgen einer neuen Zeit“ erscheint nun die eigentliche Vorgeschichte zu „Die Säulen der Erde“.



Das Kochbuch von Björn Freitag

Klug und saisonal kochen, wenig verschwenden. Koch aus Leidenschaft ist Björn Freitag seit über 20 Jahren. Mit seinem TV-Format „Viel für wenig - Clever kochen mit Björn Freitag“ verfolgt er im WDR eine besondere Mission: Er bringt gutes Essen für wenig Geld auf den Tisch.



Tabea Bach – Die Seidenvilla (3 Bände)

Nach einem schweren Schicksalsschlag folgt Angela der Einladung ihrer Tante, sie in Asenza im Veneto zu besuchen. Doch die Auszeit nimmt eine überraschende Wendung, als die „Seidenvilla“, die letzte traditionelle Seidenweberei des Ortes, kurz vor dem Aus steht.



Ambrose Parry – Die Tinktur des Todes

„Eine Aufsehen erregende Kriminalgeschichte vor dem Hintergrund medizinischer Experimente im Edinburgh des 19. Jahrhunderts.“ Ian Rankin

Sind Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt?

Wir organisieren einen Bücher-Bring- und -Holdienst für Sie. Rufen Sie uns an: 0498/52.37.81 (Christel Stoffels)

Ausleihgebühr: 10 Cent für 2 Wochen, kein Mitgliedsbeitrag

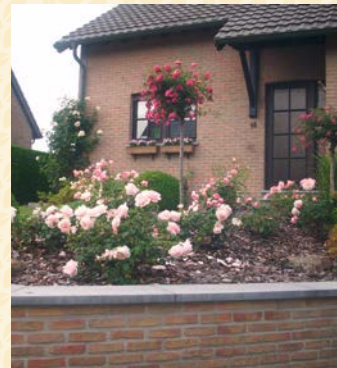
Öffnungszeiten:

Mittwochs, von 18.00 - 19.00 Uhr
Freitags, von 13.30 - 16.00 Uhr
Sonntags, von 10.00 - 12.00 Uhr

Adresse: Pfarrbibliothek St. Katharina
Winkelstraße 14 · 4701 Kettenis
bibliothek.kettenis@outlook.com



Werden Sie Mitglied auf unserer Facebook-Seite, auf der wöchentlich ein neuer Roman vorgestellt wird.



Wie sätt me op Ketteneser Platt?

der hat sich getäuscht	de hat sech jebüllt
geizig	jaretech
eine Warze	en Frattel
sich lustig machen	foppe
Bauersleute	Buurelü
kräftig (Essen)	däfftech
das Hosenbein	de Botsepiep
muffig (Geruch)	bemüfft
gut gelaunt	joot jemötscht
rauchen	piepe
schweigen	schwijje
segnen	säne
heißen	hejsche
Schnaps	Pick
dann mal los	da märr jö
ein Jährchen	e Jörreke
die Irrenanstalt	et Jäkkes
Verwunderung, oh!!	jösses, mareja ju-esep
die Nisperter	de Keekemeeke
ein Schuldenmacher	ene Placksack

Hubert K. - Fortsetzung folgt

Die Dorfzeitung wird unterstützt von der Stadt Eupen, von Ketteniser Firmen und privaten Spendern.

Wenn auch Sie die Dorfzeitung unterstützen möchten, dann melden Sie sich bei uns oder überweisen Ihren Beitrag an folgende Kontonummer: BE05 7310 0292 0075

Impressum

Herausgeber: Dorfgruppe Kettenis

Verantwortlich: Hubert Keutgens
(hubert.keutgens@skynet.be)

Anschrift Redaktion: Talstraße 60 · 4701 Kettenis

Grafik & Druck: Pavonet Print+Design

Atelier C. und B. Leroy Aachener Straße 216	Bedachungen Keutgen	V. PHARMA Pharmacies	Schreinerei René Köttgen PGmbH
Café Closey Thissen-Mennicken	Holzhandel · Transport Pohlen	Bauko Michael Scholl	Instatech PGmbH Familie Jo Wouters
Autohaus Scholzen Eupen	Hufschmied G. Cormann De Grand Ry Straße 1	Heinen S.A. Aachener Straße 189	Metallbau Erwin Hansen Aachener Straße 263
Versicherungen Renardy-Rosskamp	Transport Nico Croé Aachener Straße 167A	Schweißtechnik Rotheudt www.str-schweisstechnik.com	Glaserei M. Reinartz
Reifenexpress Marc Ramscheidt	Garden Service PGmbH www.garden-service.net	Peter Heinzl Schlüsseldienst	Bella by Renate Falter
Elektro-Mechanik Dieter Leuck Aachener Straße 297	RO CA TEC Aachener Straße 316	Architekt Manfred Lerho	Aquakomfort Patrick Scholl Kalkofen
Bauunternehmer Notermans-Mertens	Dr. Vet. Messeman Kettenis	Casa Estetica Nicole Baguette Talstraße 28a	AN Automobile Aachener Straße 139
Elektro Jakupka Am Bennet 28	Gert Visé A.G. Aachener Straße 220	Cloth kreativbureau	Freiraum Garten- und Landschaftsbau
Kartoffelkiste Winkelstraße	Vereinsbedarf Rudi Decker	Bed&Breakfast Schloss Weims	Transport Didier Cornely
Garage G. Scheiff Aachener Straße 131	Brauntruck AG	Catering Service Dominique Keutgen	Vasitas Architekten Katharinenweg 15
Versicherungen Rita Pelzer Hochstraße	Multi-Pesage PGmbH	ARBORADO John Vomberg 0474 491 326	IMMBRA Immobilien Braun
Ah-Young Betsch Grafik Design & Letterpress 0499/355064	Schreinerei Karl-Heinz Orban	Schreinerei Norbert Johnen	HENDRIKS AG Sanitär Heizungen Aachener Straße 269
Versicherungen Offermann Hauset	Jacky's Ponyhof 087/74 30 80	Stephan Keutgen Heizung-Sanitär-Bäder 0473/78 44 10	REIFEN ALEX 0475/14 62 75
Steine fürs Leben Jean Radermacher Nussfeld	Natürlich Hunger	Elektrotechnik Leyens 0479/89 75 34	PATRICK GOOR
Atelier Weiherhof Architektur	Bäckerei Lemaire	Garage MOOR Aachener Straße	Beauty Essence Alice Aussems 0496/93 64 59
Monika Neumann Innenarchitektur	Aus Sympathie	Party-Service Philipp Proess	Celik Market und Herrenfriseur
Gyo-concept architecture Axel Gyo Oberste Heide 82	Fliesen, Estrich u. Putz Erwin & Yves Rosskamp	Dachdecker Dieter Groteclaes	Pavonet PGmbH Design+Print

Kettenis hat nicht nur eine ständig wachsende Einwohnerzahl, sondern auch einen blühenden Mittelstand. Kleinere und größere Unternehmen, Freiberufler, Handwerker und Geschäfte sind auf dem Gebiet der Gemeinde ansässig und versorgen mit ihren Produkten und Dienstleistungen nicht nur die Ketteniser Bevölkerung. In den vorhergegangenen Ausgaben der Dorfzeitung durften wir schon einige vorstellen. Bemerkenswert ist, dass diese Unternehmen und

Geschäftsleute maßgeblich an der Aufrechterhaltung und Entwicklung der Dorfzeitung beteiligt waren. Jedes Jahr ist die Rückseite der Weihnachtsausgabe der Dorfzeitung den Gewerbetreibenden gewidmet, die dort gegen Bezahlung eine Werbung für ihr Unternehmen schalten können.

Nicht ohne Stolz können wir berichten: Einmal dabei, immer dabei. Und so hat sich diese jährliche Werbeaktion zu einem verlässlichen Finanzierungsbeitrag der Kosten

der Dorfzeitung etabliert. Unter diesen Umständen ist es den Mitgliedern eine Freude, jedes Jahr im November treue wie neue Werbekunden auf die Werbemöglichkeit in der letzten Ausgabe des Jahres hinzuweisen.

Dieses Jahr ist anders

Die massiven Beschränkungen die den Bürgern auferlegt wurden, haben auch die Situation vieler Geschäfte negativ beeinflusst und in dieser Hinsicht war 2020 sicher für die meisten kein gutes

Geschäftsjahr. Aus diesem Grund und mit großer Dankbarkeit für die langjährige Treue hat die Dorfgruppe einstimmig entschieden, die Werbung der Vorjahresinserenten in diesem Jahr kostenlos zu veröffentlichen.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr unter besseren Vorzeichen unsere treuen Werbekunden wieder besuchen dürfen und wünschen allen ein gesundes und gutes Geschäftsjahr 2021.